

MÄRZ 2024 - MAI 2024

GEMEINDEBRIEF



Das neue Presbyterium

„Die Jugend“

**Der Arbeitskreis
Gottesdienst stellt sich
vor**

Andacht

„Briefe, die ihn nicht erreichten...“

Ein Mensch denkt oft mit stiller Liebe /an Briefe, die er gerne schriebe. Zum Beispiel: "Herr! Sofern Sie glauben, die dürften alles sich erlauben, so teil ich Ihnen hierdurch mit, dass der bewusste Eselstritt vollständig an mir abgeprallt - Das Weitere sagt mein Rechtsanwalt! Und wissen Sie, was Sie mich können?..." Wie herzlich wir dem Menschen gönnen, an dem, was nie wir schreiben dürfen, herumzubasteln in Entwürfen. Es macht den Zornigen sanft und kühl und schärft das deutsche Sprachgefühl. (*Eugen Roth*)

Wohin mit dem Zorn? Bloßstellen ist das Mediengesetz unserer Zeit. An den **Pranger!** Der Pranger war das Halseisen, an dem der Gesetzesbrecher an einen Pfahl gefesselt ausgestellt wurde. Wie erschrecken mich Falschmeldungen, Übertreibungen, reißerische Aufmachungen in zahlreichen Medien. Und viele machen mit, indem sie diese täglich stundenlang konsumieren. Sonst würde es nicht funktionieren. Soziale Medien sind vielfach asozial geworden. Wie gut, wenn Roths Zorniger abkühlt beim Schreiben, beim Basteln, beim Herausschreien. Hilft das? Ich weiß es nicht.

Es gibt Schlafstörungen, unter denen Menschen leiden, weil der Ärger, der Streit, das Missverständnis nicht ausgeräumt werden kann. Viele Krisen kämen nicht, würde verziehen und vergeben. Und es gibt seit Jahren Kriege, die nicht aufhören werden, solange der Diktator oder die Terrorgruppe sie führen. Gut, dass der Nachbar, die Freundin, der Ehepartner, die professionelle Hilfe Ihnen alles erzählt hat, auch zum wiederholten Mal. Vielleicht kann er oder sie in der kommenden Nacht ruhiger schlafen.

Wohin denn nun mit meinem Zorn?

Lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. (Epheser 4,26).

Sag es mit Blumen, zum Beispiel mit Tulpen. Wer sich durch den Gekreuzigten versöhnen lässt, zehrt davon bis in Ewigkeit.

Und vor dem Einschlafen singen oder sich zusprechen:

Der Mond ist aufgegangen, die goldenen Sternlein prangen (das bedeutet: sie prunken und prahlen) *am Himmel hell und klar.*

Der Wald steht schwarz und schweiget, und aus den Wiesen steiget der weiße Nebel wunderbar.

...Verschon uns Gott mit Strafen/ und lass uns ruhig schlafen./ Und unsern kranken Nachbarn auch!

Ihr

AT - Christa Döke

Titelfoto: Frauke Böker

Der Arbeitskreis Gottesdienst stellt sich vor:

Aufgrund der Gemeindeversammlungen im 1. Halbjahr 2023 fand sich im Juni 2023 der neue Arbeitskreis Gottesdienst zusammen. Die Einladung an alle Interessierten erfolgte über den Newsletter. Das Ziel des Arbeitskreises ist es, Erfahrungen zu sammeln mit anderen Gottesdienstformen, die von Laien verantwortet werden. Seither gab es mehrere Treffen in offener Gruppe. Geleitet wird der Arbeitskreis von Ulrich Moser.

Im letzten November haben wir gemeinsam einen Plan aufgestellt, wann von den Mitarbeitenden des Arbeitskreises Gottesdienste verantwortet werden. In der Liste ist immer ein Name angegeben. Es handelt sich um den Verantwortlichen/die Verantwortliche für diesen Gottesdienst. Jede und jeder Verantwortliche sucht sich ein Team, mit dem er diesen Gottesdienst vorbereiten will. Wenn jemand von Ihnen/Euch bei einem Gottesdienst mitarbeiten will, dann kann man sich melden bei den Verantwortlichen und besprechen, wie die Mitarbeit aussehen könnte. Es wurde zunächst ein Plan für das 1. Halbjahr 2024 erstellt, und wir möchten für die 2. Hälfte des Jahres genauso einen Plan erstellen.

Verantwortlich für die Gottesdienste des Arbeitskreises im 1. Halbjahr sind voraussichtlich

am 11. Februar	Herr Nützler
am 03. März	Herr Moser
am 07. April	Frau Renz Knappe
am 26. Mai	Frau Paulsen
am 09. Juni	Herr Braun

Wir freuen uns sehr auf die Gottesdienste und auf die neuen Erfahrungen, die wir hier sammeln werden. Für Anregungen und Ideen sind wir offen. Sprechen Sie uns an oder mailen Sie an uns.

Das nächste Treffen des Arbeitskreises Gottesdienstes wird stattfinden am 10. Mai um 18.00 Uhr im Gemeindehaus. Wer Lust hat, möge sich gern unserem Kreis anschließen.

Ulrich Moser

Immer mit viel Interesse förderlich beisammen:
Gemeindeversammlungen

„Nach dem Gottesdienst treffen wir uns zu einer Gemeindeversammlung!“ Das hörte man im vergangenen Jahr immer wieder. Im November war die Zeit, die Kandidaten für die bevorstehende Presbyteriumswahl zu finden. Das ist uns erfreulicherweise gut gelungen, sodass alle Plätze im Presbyterium wieder besetzt sein werden.

Das Problem der gestiegenen Heizkosten konnte nicht so schnell gelöst werden (**Versammlung am 19. November 2023**; siehe nachstehende Fotos!). Ideen, wie die Verlegung der Gottesdienste in die Gemeinderäume, wurden ausgetauscht. Auch Gottesdienste in der weniger oder ganz ungeheizten Kirche sind vorstellbar. Kuschelige Decken dafür liegen schon bereit!

M. Renz-Knappe



Fotos: H. E.

Einladungen

Der **Frauenkreis** trifft sich in der Jakobuskirche oder im Gemeindehaus um 15.30 Uhr.

20. März: Klaudia Nußbaumer, Vorstand des Hammer Forums
Lichtbildervortrag aus dem Somaliland -
*Clanstrukturen, politische Lage,
Schwierigkeiten der Arbeit*

17. April: Konfirmationssprüche und ihre Bedeutung

15. Mai

Die Frauen werden besonders zu folgenden Gottesdiensten eingeladen:

Freitag, **1. März**, 15.00 Uhr in der Jakobuskirche
Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen zum Weltgebetstag aus Palästina – mit den ökumenischen Nachbargemeinden

Gründonnerstag, **28. März**, 18.00 Uhr,
Gottesdienst zur Einsetzung des Heiligen Abendmahles

Chor-Musik zur Sterbestunde

Am Karfreitag, 29.03. veranstaltet der Kirchenchor der Jakobus- und Petrigemeinde um 14:30 Uhr eine Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Passionsmusik verschiedener Komponisten.
Leitung: Gottfried Braun

Das neue Presbyterium

Sechs Gemeindeglieder wollen für vier Jahre im Presbyteramt mit Pfarrer Plate die Jakobuskirchengemeinde leiten. Im Gottesdienst am **17. März** werden sie in ihr Amt eingeführt werden. Gottes Segen geleite diese Männer und Frauen in ihrem Dienst. Mit Bild und Steckbrief stellen sie sich vor.

Mein Name ist **Kornelia Höfs**. Seit 2004 bin ich bereits im Presbyterium. Freitags bin ich für Sie vormittags im Büro erreichbar.

Es ist mir ein großes Anliegen, mich für die kleinen Kinder der Gemeinde einzusetzen. Deshalb biete ich sonntags, während des Gottesdienstes einen Kindergottesdienst an.



Mein Name ist **Jan Marten Hülk**. Seit dem Jahr 2000 gehöre ich zur Jakobusgemeinde, bin verheiratet und habe drei Kinder. Ich bin derzeit als Lehrer am Ceciliengymnasium tätig. Seit 2006 bin ich Mitglied des Presbyteriums. Als zuletzt stellvertretender Vorsitzender habe ich die Jakobusgemeinde bei der Kreissynode vertreten. Es ist mir ein Anliegen, mich für ein bereicherndes und vielfältiges Gemeindeleben zu engagieren. Zudem ist es mir sehr wichtig, dass unsere Jakobusgemeinde in der neu geschaffenen Region Nord-West des Kirchenkreises Bielefeld ihren Platz findet und sich segensreich entwickelt.

Mein Name ist **Klaudia Nußbaumer**, 67 Jahre alt, OP-Fachpflege im Ruhestand, verheiratet, zwei erwachsene Söhne und eine Enkelin. Ich bin durch Umpfarrung nach der Schließung der Paul-Gerhardt-Gemeinde zur Jakobusgemeinde gekommen. Gefallen hat mir hier immer das aktive Gemeindeleben und die lebendigen Kontakte innerhalb der Gottesdienstbesucher. Sorgen bereitet mir der Zustand, das Image der Kirche und besonders der Evangelischen Kirche in Deutschland, in Bielefeld und natürlich auch der Jakobusgemeinde. Wie wird Gemeindeleben in Zukunft aussehen? Allein die Demographie wird große Veränderungen mit sich bringen. Zahlreiche Austritte von jungen und zahlungskräftigen Menschen werden das Bild verändern. Und natürlich auch die finanzielle Lage. Mir liegt diese ungewisse Zukunft sehr am Herzen und ich bin in meinem Rahmen sehr gern an der Gestaltung des zukünftigen Gemeindelebens beteiligt.



Marianne Renz-Knappe Grundschullehrerin, verheiratet, 3 erwachsene Kinder. Seit vielen Jahren bin ich hier in der Jakobus-Gemeinde im CVJM zu Hause. Es ist mir wichtig, dass junge Menschen ermutigt und befähigt werden, ihr Leben gemeinsam mit anderen zu gestalten und sich den Herausforderungen ihrer Zeit zu stellen. Der Glaube an Jesus Christus kann ihnen dabei ein verlässliches Fundament sein. Das Leben der Älteren verändert sich ebenso. Da kann in der Kirche nicht alles „beim Alten bleiben“. Weiterentwicklung und Neugestaltung sind nötig und halten uns lebendig und beweglich. Auch der um sich greifenden Einsamkeit hat eine Gemeinde etwas entgegenzusetzen. Als Presbyterin möchte ich alle zum Mitmachen einladen!

Mein Name ist **Michael Spilker**. Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder. Seit über 30 Jahren sind wir als Familie mit der Jakobuskirchengemeinde verbunden. Nach meiner langjährigen Tätigkeit als Geschäftsführer eines Softwarehauses in Ostfriesland mit den Schwerpunkten Finanzen und Personal, bin ich nun wieder in Bielefeld und als Berater tätig. In Zeiten von Veränderungen und Herausforderungen möchte ich gern daran mitwirken, gute und herzerwärmende Traditionen der Gemeinde zu bewahren, gleichzeitig Neues zu wagen. Die Entwicklung der Zukunftsprozesse der Kirche im Sinne der Gemeindemitglieder zu begleiten, ist mir ein besonderes Anliegen.



Mein Name ist **Antje Strömer** und ich bin als Schulsozialarbeiterin im Kreis Gütersloh tätig. Schon seit vielen Jahren bin ich im CVJM und auch im Presbyterium aktiv. Dort möchte ich weiterhin die Jugendarbeit vertreten. Wichtig ist mir aber ebenso ein gutes Miteinander von Alt und Jung und das Ehrenamt in unserer Gemeinde. Ich möchte dabei mitwirken, dass es auch in Zukunft eine ansprechende und lebendige Jakobusgemeinde gibt, besonders bei den bevorstehenden Herausforderungen.

Zwei Personen hören im Presbyterium auf:

Frauke Böker hat zwölf Jahre Verantwortung in unserem Presbyterium übernommen. Auch wenn sie dieses Ehrenamt beendet, wirkt sie weiterhin in unserer Gemeinde mit; zum Beispiel seit vielen Jahren im Redaktionskreis des Gemeindebriefes. Den Brief verteilt sie in einigen Straßen in die Briefkästen. Wenn es um gute Bilder – etwa für die Titelseite des Jakobusgemeindebriefes – geht, ist man bei ihr an der richtigen Adresse. Berichte von Ausflügen und Versammlungen schreibt Frau Böker immer zügig und zuverlässig. Das Protokollscreiben müssen nun andere Mitglieder des Presbyteriums übernehmen. Wir sind dankbar für allen Einsatz in unserem Leitungsgremium und freuen uns, dass Frauke Böker sich weiterhin in vielen Bereichen der Jakobusgemeinde engagiert.

Karl Heinz Kraus wurde am 11. Februar 2014 in das Amt des Finanzkirchmeisters eingeführt, nachdem es zuvor nach dem plötzlichen Tod seines Vorgängers über ein Jahr nicht besetzt war. Kirchenfinanzen unterscheiden sich von Bankfinanzen in vielen Dingen, so dass das Einarbeiten in die komplizierte Materie im Grunde nie aufhört. Der Zwang, mit immer weniger auszukommen, legt dem Finanzkirchmeister eine besondere Verantwortung auf: Er muss immer wieder auf Dinge hinweisen, die finanziell nicht zu stemmen sind. Statt Wolkenkuckucksheimen und Träumereien stellte Herr Kraus Haushaltspläne und in den letzten Jahren Bauüberlegungen immer wieder im Presbyterium vor und leitete sie in die Wege. Das Kirchmeisteramt ist das zeitaufwändigste und komplizierteste in der ehrenamtlichen Leitung einer Kirchengemeinde. Karl Heinz Kraus hat das in all den Jahren souverän, gewissenhaft und stets im Dienst für die Gemeinde geleistet. Danke für all das, was an dieser Stelle im Einzelnen nicht aufgezählt werden kann. Wir vertrauen darauf, dass wir von seiner Fachkenntnis noch viele Jahre profitieren.

Die CVJM Jugend ist ein wöchentlicher Treff von Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren. Von den Mitarbeitenden wird jede Woche ein cooles und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt – vom gemeinsamen Kochen, Musik machen bis zum „Bombenentschärfen“ ist alles dabei. Vor dem Programm gibt es noch eine kleine Andacht und es wird gemeinsam gesungen. Mit einem motivierten dreiköpfigen Mitarbeiterteam macht die Arbeit besonders großen Spaß und auch die Jugendlichen fühlen sich wohl und bringen einige Ideen zum gemeinsamen Programm und neuen Liedern mit. Besonders unser verrückter Minispielabend, die große Backaktion mit drei verschiedenen Teigen und die Weihnachtsfeier mit Schrottwichteln blieben in guter Erinnerung. Wir freuen uns auf tolle Abende, die wir im Jahr 2024 erleben dürfen. Jeder, der Lust hat, auch Teil einer coolen Gemeinschaft zu werden, kann immer **donnerstags von 18:30 Uhr bis 21:15 Uhr** in der Jugendetage vom CVJM Jakobus vorbeischauen. Wir freuen uns auf euch!



Erwachsene im CVJM

Schätze finden.....

..... im Bibelkreis für Erwachsene

Unser Programm:

- 4. März - biblischer Themenabend: Propheten
- 11. März - Themenabend: Glaubensbekenntnis
- 18. März - Der Isenheimer Altar



Osterferien - kein Programm

- 8. April - Schnittchen- und Erzählabend
 - 15. April - Einführung neue Bibelarbeitsreihe: Jeremia
 - 22. April - biblischer Themenabend: Die Apostel Jesu
 - 29. April - Bibelabend: Jeremia
 - 6. Mai - Themen-/Diskussionsabend: „Was gefährdet die Demokratie?“
 - 13. Mai - Bibelabend: Jeremia
- 20. Mai - Pfingstmontag - kein Programm**
- 27. Mai - Themenabend: Vom Segen der Stille

Montags um 19:30 Uhr!

→ Unser Programm immer aktuell unter www.cvjm-jakobus.de →

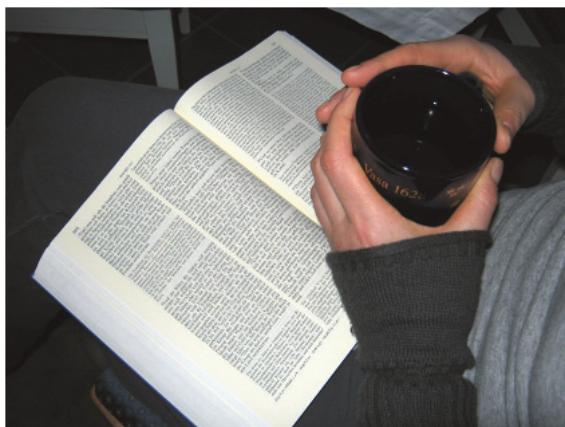


Foto: S. Pape

Christlicher Verein Junger Menschen

Die CVJM haben den Zweck, solche jungen Menschen miteinander zu verbinden, die Jesus Christus nach der Bibel als ihren Gott und Retter anerkennen, ihm in ihrem Glauben und Leben nachfolgen und gemeinsam den lebendigen Gott jungen Menschen bezeugen wollen. Die CVJM sind weltweit offen für alle Menschen ohne Rücksicht auf ihren Glauben, ihr Alter, ihr Geschlecht, ihre Rasse oder ihre sozialen Verhältnisse.



CVJM Jakobus

Adresse	Jakobusstraße 3	33604 Bielefeld
Fon		0521 - 29 61 27
Mail	info@cvjm-jakobus.de	
Internet	www.cvjm-jakobus.de	www.cvjm-kv-bielefeld.de
Sparkasse Bielefeld	IBAN DE20 4805 0161 0069 0013 60	

Gruppen

Bibelkreis	Montag, 19:30 h	Erwachsene
Posaunenchor	Montag, 19:30 h	Bläser von 9 - 99 J.
Lighthouse	Mittwoch, 19 - 21:30 h	ab 18 Jahren
Jugend	Donnerstag, 18:30 - 21 h	ab 13 Jahren
Jungschar	Freitag, 15:30 - 18 h	Kinder 6 - 12 Jahre
Indiaca-Sportgruppe	Samstag, 10 - 12 h	junge Leute ab 16 Jahren

Kontakte

1. Vorsitzender	Hannes Breder	0176 - 45 83 70 67
Hauptamtl. Mitarbeiter	Matthias Helmstädt	0521 - 29 61 27
Indiaca-Sportgruppe	Andreas Sietas	indiaca@cvjm-jakobus.de
Bibelkreis	Susanne Pape	05224 - 77 06
Posaunenchor	Gottfried Braun	0521 - 7 75 62

LOST & FOUND Zeltlager

09.-12.05.24
▼CLUB CAMP
13-17 JAHRE



LOST & FOUND

* * *

CVJM OWL
CLUB CAMP

DAS ERWARTET DICH:

- deine Leute
- & neue Menschen
- chillen & aufdrehen
- essen & bewegen
- dich & Gott erleben
- singen & hören
- loslegen & genießen
- lachen & deep talken

DAS BRINGT'S & KOSTET'S: ALLES DRIN!

Vollverpflegung & Mehrpersonenzelte

Du wählst was du zahlst:
→ **Normalpreis: 79€**
Sparpreis: 59€
Solidaritätspreis: 99€

So BIST DU DABEI:

Anmeldung und Infos: club-camp.de

QR code

09.-12.05.24
▼CLUB CAMP
Hans-Ehrenberg-Campus Bielefeld

13-17 Jahre

**SAVE
THE
DATE**

**JUGENDFREIZEIT
SCHWEDEN
05-18.07.2024**

Nachbarschaften



**Einladung:
Elternabend
"Geschwister -
eine besondere
Beziehung"
am 05.03.2024
von 17:00 bis
18:30 Uhr.**



**Am 4. Mai 2024
findet ein
gemeinsamer
Gartentag mit der
Jakobusgemeinde
statt.**



**Für unsere
aktuellen
Angebote
schauen Sie
bitte in den
Schaukästen an
der Gemeinde.**



**Rechts- und
Familien-
beratung findet
nach Anmeldung
statt!**



**VivaVitalis
bietet aktuell
Sportkurse in
unserer
Turnhalle an!**



**Familienzentrum
Kita Jakobus
Jakobusstraße 5a
33604 Bielefeld**

Tel: 0521/55731524
Mail:
Kita.Jakobus@bielefeld.de



Liebe Jakobusgemeinde,

heute möchte ich mich bei Ihnen als neue Leitung des Familienzentrums Kita Jakobus vorstellen.

Mein Name ist Michaela Homann-Lübbing, ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und Mutter von vier Töchtern im Alter zwischen 18 und 34 Jahren. Ich lebe mit meinem Mann und unserer jüngsten Tochter in Löhne.



Meine berufliche Laufbahn begann ich in Niedersachsen mit der Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin, im Anschluss daran sammelte ich als Kita-Leitung wertvolle Erfahrungen. Nach meinem Umzug nach NRW folgten Zusatzqualifikationen zur Inklusionsfachkraft, Lerntherapeutin für LRS und Dyskalkulie sowie im Kita-Management. Die letzten zehn Jahre war ich als Leitung der Kita Forscherhaus – Zwerge in Herford tätig.

Ich freue mich schon sehr darauf die Kinder unserer Einrichtung ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten und die Entwicklung der kleinsten in der Gemeinde miterleben zu dürfen.

Für meine zukünftige Arbeit ist mir besonders wichtig, das Familienzentrum Kita Jakobus gemeinsam mit dem Kita-Team stetig weiterzuentwickeln und an der bisherigen guten Arbeit des Teams anzuknüpfen.

Ich freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine schöne Kennlernzeit.

Mit herzlichen Grüßen

Michaela Homann - Lübbing

Salomo bittet um ein hörendes Herz

1 Könige 3,4-15

Als der König David gestorben war, wurde sein Sohn Salomo König. Aber Salomo war noch sehr jung. Wie sollte er über das große Volk Israel herrschen? Salomo wusste es selber nicht. Wenn Gott mir doch zeigte, was ich tun soll, dachte er bei sich.

Eines Nachts hatte Salomo einen besonderen Traum. Gott sprach zu ihm: „Salomo! Ich will dir etwas schenken. Sag, was willst du von mir?“

„Ach Herr!“, bat Salomo. „Du hast mich zum König über dieses große Volk gemacht, wie du es meinem Vater David versprochen hast. Aber ich bin noch zu jung. Ich weiß nichts und kann nichts.

Schenk mir doch bitte, dass ich auf dich höre und dass ich ein weiser und gerechter König werde!“

Da sprach Gott zu Salomo:

„Ich will dir geben, was du gewünscht hast. Ich will dich klug und weise machen wie keinen anderen Menschen zuvor. Und ich will dir noch mehr geben, alles was du dir nicht gewünscht hast. Reich und mächtig sollst du werden, reicher als alle anderen Könige auf dieser Welt. **Bleibe nur gehorsam und halte meine Gebote!“**

Neukirchener Kinderbibel
von Irmgard Weth

Wie es mit Salomo weitergeht erzähle ich im Kindergottesdienst und im nächsten Gemeindebrief.



Familiennachrichten / Informationen

Bestattungen

Hans Möller, 84 J.
Hary Galant, 76 J.
Helga Lange, 91 J.
Heiner Niemeier, 57 J.
Peter Steinbichler, 87 J.
Hanna Schwarze, 88 J.
Erika Lippold, 96 J.



Foto: pixabay.de

Seit Jahresbeginn erhalten die Kirchengemeinden keine Mitteilungen mehr über Patienten in den Krankenhäusern. Falls Sie einen Besuch wünschen, wenden Sie sich gern an Pfarrer Plate.

Frauenkreis

finden Sie auf Seite 7

Kirchenchor

mittwochs, 19:30 Uhr

Chor live

dienstags, 18:00 Uhr

Posaunenchor

montags, 19:30 Uhr



Die **Gruppenstunden des CVJM** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind auf den CVJM-Seiten im Innenteil zu finden!

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie bitte Ihren Widerspruch an die Ev.-luth. Jakobuskirchengemeinde, Jakobusstraße 3, 33604 Bielefeld mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt.

Wir sind für Sie da...

Kirche und Gemeindehaus - Jakobusstraße 3

Gemeindebüro

Jakobusstraße 3

☎ 29 61 15, Fax 270 48 16,

geöffnet: freitags 10 - 12 Uhr, e-mail: BI-KG-Jakobus@ekvw.de

Internet: www.jakobusgemeinde-bi.de

Pfarrer Ernst-Christof Plate

Jakobusstraße 5

☎ 29 59 69

Kirchenmusik

Kantor Gottfried Braun

☎ 7 75 62

Kindergottesdienst

Kornelia Höfs

☎ 37 81 9

Jugendarbeit

CVJM Jakobus

Jakobusstr. 3

☎ 29 61 27, info@cvjm-jakobus.de

Spendenkonto der Jakobusgemeinde

Volksbank Bielefeld-Gütersloh

IBAN: DE46 4786 0125 1444 9992 00

BIC: GENODEM1GTL

Diakoniestation Ost, Team Mitte

Meinolfstraße 4, 33607 Bielefeld

☎ 932 02-50, Fax 932 02-52

e-mail: dsost@diakonie-fuer-bielefeld.de

Internet: www.diakonie-fuer-bielefeld.de

Impressum

Der Gemeindebrief der Ev.-luth. Jakobuskirchengemeinde wird herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums.

Redaktionsteam: Frauke Böker, Antje Strömer, Roland Bau sowie Pfarrer Christof Plate (V.i.S.d.P.)

Druck: Druckerei Gehring, Walther-Rathenau-Str. 47, 33602 Bielefeld
Tel. 3 77 47, Fax. 32 19 13

Layout (außer Werbung): Roland Bau (rolandbau@t-online.de)

Redaktionsschluss: 17. April 2024 (für die Ausgabe Juni - August 2024)

Dieser Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an alle Haushalte im Gemeindebereich verteilt. Bitte verstehen Sie ihn als nachbarschaftlichen Gruß.

Gottesdienste

Am Sonntag ist um 11 Uhr **Gottesdienst**. Kinder – und Eltern – können nach gemeinsamem Beginn in der Seitenkapelle **Kindergottesdienst** feiern. An jedem ersten Sonntag des Monats sowie an besonderen kirchlichen Feiertagen feiern wir das Heilige Abendmahl. Nach den Gottesdiensten Treffen zum Kirchenkaffee in der Seitenkapelle oder draußen.

Unsere Gottesdienste

- | | | |
|-----------------|----------------------------|---|
| 1. März | 15 Uhr | - Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Jakobuskirche |
| 17. März | 11 Uhr | - Gottesdienst mit Einführung des neuen Presbyteriums |
| 28. März | Gründonnerstag | 18 Uhr - Gottesdienst |
| 29. März | Karfreitag | 14:30 Uhr - Andacht zur Sterbestunde Jesu |
| 31. März | Ostersonntag | 11 Uhr - Gottesdienst |
| 1. April | Ostermontag | 11 Uhr - Gottesdienst |
| 9. Mai | Christi Himmelfahrt | 10 Uhr - Gottesdienst an/in der Petrikirche |
| 19. Mai | Pfingstsonntag | 11 Uhr - Gottesdienst |
| 20. Mai | Pfingstmontag | 17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst der Innenstadtgemeinden auf dem Klosterplatz |
| 23. Juni | 11 Uhr | - Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation |



Die Gottesdienste im **Wilhelm-Augusta-Stift**, Lipper Hellweg 32, beginnen um 16.00 Uhr am 14. März, 11. April, 16. Mai.

Siehe auch 'Arbeitskreis Gottesdienst' Seite 3.